

LIVE



JAGUAR LAND ROVER LIVE

2017:2

HUGO PFOHE GMBH



JAGUAR E-PACE

JAGUAR E-PACE

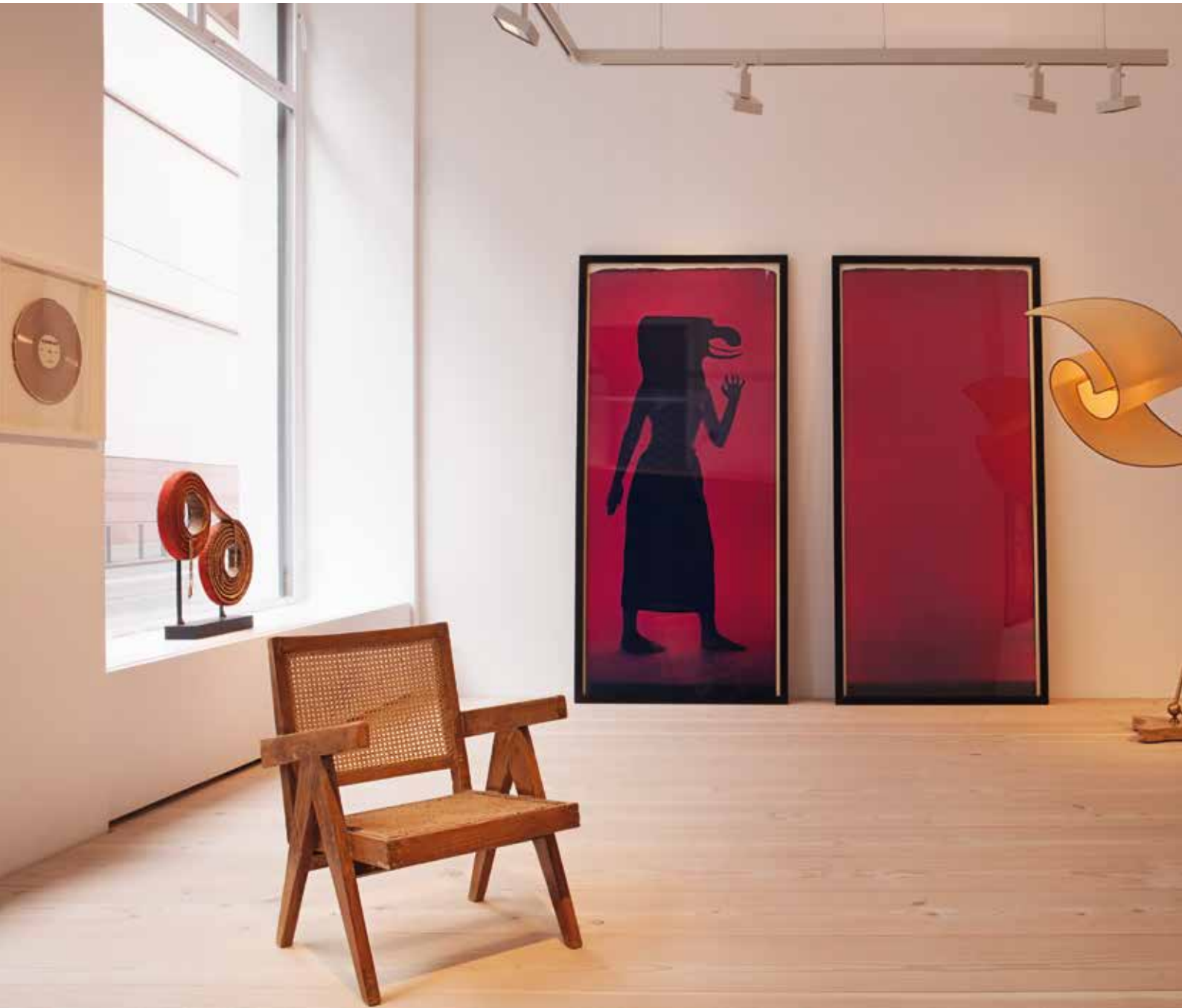
Mit der Deutschlandpremiere des kompakten Performance-SUV Jaguar E-PACE betritt der kleine selbstbewusste und abenteuerlustige Bruder des erfolgreichen F-PACE die Arena.

RANGE ROVER VELAR

Mit dem neuen avantgardistischen Range Rover Velar in der norwegischen Provinz Møre Og Romsdal am Nordatlantik. Unterwegs auf den Spuren von Trollen.

CHELSEA FARMERS CLUB

Der CFC Berlin ist nicht einfach nur ein Geschäft für „britische Gesellschaftskleidung“, sondern auch der zentrale Ort der Begegnung für Anhänger britischen Kleidungs- und Lebensstils.



Seit 2015 bespielen Frank Landau und die Galeristin Anita Beckers gemeinsam eine Galerie in der Frankfurter Innenstadt. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit stehen gemeinsame Ausstellungen von der Avantgarde über zeitgenössische Kunst, Videokunst und Design. Neben dem Handel mit Design- und Kunst-Objekten erarbeitet Frank Landau auch individuelle Einrichtungskonzepte für private und gewerbliche Räumlichkeiten.

Herr Landau, Designklassiker sind gefragt, eignen sie sich auch als Wertanlage?

Man kann Designobjekte kaufen, weil sie einem gefallen, oder sie ähnlich wie im Kunstmarkt als Wertanlage sehen. Beim Letzteren sollte man sich mit einem Profi abstimmen, um sein Geld sinnvoll anzulegen. Heutzutage gibt es jede Menge Neuauflagen oder Fälschungen von Klassikern diverser Hersteller, alles ist irgendwie retro und verfälscht den Markt. Eine derzeit recht sichere Wertanlage sind zum Beispiel

die Objekte des französischen Architekten Jean Prouvé. Einen Jean-Prouvé-Stuhl konnte man vor fünf Jahren noch zu vier- bis fünftausend Euro kaufen, heute liegt der Preis bei zehn- bis zwölftausend Euro.

Nennen Sie uns ein paar Namen von Designern, die in den letzten Jahren wichtig oder ganz wichtig geworden sind!

In den letzten Jahren hat sich durch das Internet der gesamte Design- und Kunstmarkt globalisiert. Vor zehn



DESIGN-KLASSIKER: MÖBEL UND OBJEKTE MIT KULTSTATUS

NEBEN KUNST UND OLDTIMERN SIND HEUTE AUCH DESIGN-KLASSIKER BELIEBTE SAMMLER- UND ANLAGE-OBJEKTE. WIR HABEN **FRANK LANDAU** IN FRANKFURT GETROFFEN, DER SEIT VIELEN JAHREN AUF INTERNATIONALEM NIVEAU MIT DESIGN-KLASSIKERN HANDELT.

Jahren konnte man in jedem Land noch einen bestimmten Trend erkennen, der heutzutage eher globalisiert scheint. Damals hätte ich nie gedacht, ein Rekordergebnis für einen skandinavischen, amerikanischen oder sogar brasilianischen Klassiker in Paris zu erzielen. Achten sollten Sammler beispielsweise auf die Skandinavier Finn Juhl, Hans Wegner, Paavo Tynell, Alvar Aalto, Tapio Wirkkala, Axel Einar Hjorth. Die Italiener Gio Ponti, Carlo Mollino, Gino Sarfatti, Franco Albini. Die Franzosen Jean Prouvé, Charlotte Perriand, Pierre

Jeanneret. Die Brasilianer Jorge Zalsupin, Sergio Rodrigues, Carlo Hauser, Joachim Tenero. Bei den Amerikanern sind Edward Wormley, George Nakashima, T. H. Robsjohn-Gibbings, Paul McCobb bedeutend und bei uns in Deutschland zählen Mies van der Rohe, Egon Eiermann und Ingo Maurer zu den fragtesten Designern.

Was macht ein Möbel eigentlich zum „Klassiker“?

Design-Klassiker sind Entwürfe aus einer bestimmten Zeit und Periode, die

auch heute noch zeitlos, modern und wertig wirken.

Wie wird man Galerist für klassische Möbel?

Durch Leidenschaft! Studieren könnte man derzeit nur Kunstgeschichte, für meine Spezies gibt es noch keinen Studiengang.

Ihr erster Klassiker-Kauf?

Ein alter Schaukelstuhl original aus den 50er Jahren von Ray & Charles Eames auf einer Reise durch die USA.



Ihr Lieblingsdesigner?

Ich habe keinen Lieblingsdesigner, keine Lieblingsmusik, auch keine Lieblingsfarbe und kein Leibgericht. Diese Art von Bewertung ist bei mir Tagesform, die Attraktivität eines Entwurfs ist für mich auch vom Ort und dem Umfeld, in dem er präsentiert wird, abhängig.

Gibt es Designer, die Autos und Möbel entwickelt haben?

Oh ja, es gibt einige, aus Deutschland Luigi Colani, aus Italien Carlo Mollino oder Gio Ponti. Mein liebster ist der Amerikaner Raymond Loewy (Lucky Strike) mit dem Studebaker Avanti.

Was fährt ein Spezialist für Designklassiker?

Renault R4, Porsche 911, 1970, Jaguar (Daimler) XJ 4.0 von 1999. Beim letzten Kauf des Daimlers habe ich mich gefühlt wie ein Kind im Candy Store, das war wirklich toll!

